





Handels-Zeitung.

Die Börsewoche.

In die abgelaufene Berichtzeit fiel der Beginn des neuen Jahres, so daß die Börse der Vorlesung noch im einen Bericht wurde. Gestern wurde die Börse durch eine starke Kurserhöhung, wobei man jedoch die Festhaltung machen kann, daß das neue Publikum noch vor an seinem Effektenbesitz steht. Infolgedessen schied sich auch die Börse zum Jahresbeginn in eine feste Tendenz, die auch durch das Realisationsbedürfnis der Spekulation keineswegs beeinträchtigt wurde. Zumal der neuen Börse erneute Kurse des Jahres und auch die allgemeine Stimmung des Kapitalmarktes eine Stütze boten. Der erste Börsentag im neuen Jahr lief wesentliche Veränderungen in den Umfang der Geschäftstätigkeit nicht erkennen. Der Bericht von den allgemeinen in ruhigen Bahnen. Von Seiten des Privatpublikums lagen angelehnt der unruhigen politischen Lage vorwiegend wenig Kaufkraft vor, die sich allerdings zum Teil durch den steigenden Zinssatz und den damit verbundenen Realisationsbedarf der Spekulation in stärkerer Maße hervor, so daß das neue Publikum in einzelnen Märkten teilweise einem stärkeren Druck ausgesetzt war, jedoch nur im Teilbereich des Rohstoffes, während die Tendenz als ausgesprochen positiv bezeichnen konnte. Die Börse zeigte vielmehr im allgemeinen eine gewisse Festhaltung, die sich jedoch nach dem Jahresbeginn, als die Spekulation teilweise zu Realisationen schritt.

Im Verlauf der Börse in der letzten Börsenwoche kam es zu einer allgemeinen Erholung, die sich in der letzten Börsenwoche im allgemeinen in ruhigen Bahnen. Von Seiten des Privatpublikums lagen angelehnt der unruhigen politischen Lage vorwiegend wenig Kaufkraft vor, die sich allerdings zum Teil durch den steigenden Zinssatz und den damit verbundenen Realisationsbedarf der Spekulation in stärkerer Maße hervor, so daß das neue Publikum in einzelnen Märkten teilweise einem stärkeren Druck ausgesetzt war, jedoch nur im Teilbereich des Rohstoffes, während die Tendenz als ausgesprochen positiv bezeichnen konnte. Die Börse zeigte vielmehr im allgemeinen eine gewisse Festhaltung, die sich jedoch nach dem Jahresbeginn, als die Spekulation teilweise zu Realisationen schritt.

Der Dollarkurs wurde heute in Amerika in der Schlussnotierung mit 0,0116, 0,0117 Brief bewertet. Die Schlussnotierung des Dollars in Berlin lag heute mit 94,37 Brief bewertet.

Der Dollar zuletzt 94,37 Brief.

Table with 2 columns: 'Heute' and 'Gestern'. Rows include various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, etc., with prices in Reichsmark.

Heute Weizenkurs.

Table with 2 columns: 'Heute' and 'Gestern'. Rows include various types of wheat like Winterweizen, Sommerweizen, etc., with prices in Reichsmark.

Leipziger Börse.

Die Leipziger Börse verlief eine verhältnismäßig feste Haltung an. Die Kursrückführungen überwogen die durch die veränderten politischen Lage, wurde jedoch bereits gegen 1 Uhr der Dollarkurs mit 94,37 Brief bewertet. Die Leipziger Börse verlief eine verhältnismäßig feste Haltung an. Die Kursrückführungen überwogen die durch die veränderten politischen Lage, wurde jedoch bereits gegen 1 Uhr der Dollarkurs mit 94,37 Brief bewertet.

Generalversammlung bei Engelhardt. Die Generalversammlung der Engelhardt-Werke wurde am 6. d. M. in der Fabrik bei Zwickau abgehalten. Der Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. G. Engelhardt. Die Versammlung wurde durch den Vortrag des Herrn Dr. G. Engelhardt über die Lage der Fabrik und die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre eröffnet.

Die Generalversammlung der Engelhardt-Werke wurde am 6. d. M. in der Fabrik bei Zwickau abgehalten. Der Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. G. Engelhardt. Die Versammlung wurde durch den Vortrag des Herrn Dr. G. Engelhardt über die Lage der Fabrik und die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre eröffnet.

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Generalversammlung der Engelhardt-Werke wurde am 6. d. M. in der Fabrik bei Zwickau abgehalten. Der Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. G. Engelhardt. Die Versammlung wurde durch den Vortrag des Herrn Dr. G. Engelhardt über die Lage der Fabrik und die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre eröffnet.

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Generalversammlung der Engelhardt-Werke wurde am 6. d. M. in der Fabrik bei Zwickau abgehalten. Der Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. G. Engelhardt. Die Versammlung wurde durch den Vortrag des Herrn Dr. G. Engelhardt über die Lage der Fabrik und die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre eröffnet.

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Generalversammlung der Engelhardt-Werke wurde am 6. d. M. in der Fabrik bei Zwickau abgehalten. Der Vorsitz führte der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. G. Engelhardt. Die Versammlung wurde durch den Vortrag des Herrn Dr. G. Engelhardt über die Lage der Fabrik und die Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre eröffnet.

Table titled 'Wirtschaftliche Nachrichten' showing various market indicators and prices.

Gerichtszeitung.

Die früheren Verbrechen haben sich in letzter Zeit denartig stark gehoben, daß man in diesem Monat eine Gerichtszeitung mit 14 Seiten veröffentlichen mußte. Die heute beginnende Gerichtszeitung wird über 20 Seiten umfassen. Die Gerichtszeitung wird über 20 Seiten umfassen.

Schöffengericht.

Das Schöffengericht hat heute folgende Urteile gesprochen. Ein Angeklagter wurde wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten verurteilt. Ein weiterer Angeklagter wurde wegen Unterschlagung zu einer Freiheitsstrafe von drei Monaten verurteilt.

Wasserkränze.

Table with 2 columns: 'Wasserkränze' and 'Wasserkränze'. Rows include various types of water cranes with prices in Reichsmark.

Hühneraugen.

Hühneraugen werden sicher los durch... Die Hühneraugen werden sicher los durch... Die Hühneraugen werden sicher los durch...

Berliner Börse.

Table with 2 columns: 'Berliner Börse' and 'Berliner Börse'. Rows include various market indicators and prices for the Berlin stock exchange.

Gesamtliche Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: 'Gesamtliche Kursnotierungen von heute' and 'Gesamtliche Kursnotierungen von heute'. Rows include various market indicators and prices for the entire market.

Voraussetzliches Wetter am 9. Januar.

Wetterung der Offen. Wetterdienstliche Wadepur. Die Wetterung der Offen. Wetterdienstliche Wadepur. Die Wetterung der Offen. Wetterdienstliche Wadepur.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: 'Einheits-Kurse von heute' and 'Einheits-Kurse von heute'. Rows include various market indicators and prices for the unified market.

Handel-Franco, Mendelssohn-Konzert, an der Spitze...

Das (6a) Programm... Im eigenen Interesse!

Kaufmann... Auktion... 2 Soja, 2 Bertito, Dipl...

Walter Knoche... CARBID in allen Stufen...

Joh. Schaal... Papiersewebe Zwischenfütter...

Tückmar... Schachliche 1 Duzina Wäge...

Feinste Algauer Limburger Käse... Oscar Wetzel, Kempten...

Schafwolle vom kleinsten bis zum größten Quantum...

Mittelschwere Textil-Gesellschaft... Pa. Strauheide...

pa. Fullerheide... Preiswerter zu verkaufen!

1 Gaurer-LKW... 1 Büchsen-Schiffungen...

1 Protos-Berlenwagen... 1 G. u. B. Berlenwagen...

1 G. u. B. Berlenwagen... Roland-Gesellschaft...

1 G. u. B. Berlenwagen... 1 G. u. B. Berlenwagen...



CREME PERI Schlechtes Wetter, Sturm und Regen machen die Haut rau...

Fragen Sie Ihren Arzt! Derselbe wird Ihnen gerne bestätigen...

Edelmetallhandlung Uhrmacher Fr. Karcher... Gold-, Silber-, Platin-...

Belag des Bibliographischen Instituts in Leipzig... Geschichte der Deutschen Literatur...

Meine Preise sind tadellos! Gold- oder Platin-...

Leere Weisswein-Flaschen... Edelmetalle in Gold-, Silber-, Platin-Bruch...

Brillanten, Gold-, Silber-, Platin-Bruch... Brillanten, Gold-, Silber-Bruch...

Brillanten, Gold-, Silber-, Platin-Bruch... Platin-, Gold-, Silber-Bruch...

Brillanten, Gold-, Silber-, Platin-Bruch... Platin-, Gold-, Silber-Bruch...

Stanniol... Max Preis... Regelmäßige Verbindung von Bremen über Southampton...

Platin-Gold-Silber-Uhren... H. Lerner... Uhr-Schmucksachen Brillanten...

Gold-, Silber-, Platin-Bruch... Zahngebisse, Brillanten...

Hugo Lahl... Gold-, Silber-, Platin-Bruch...

Gold-, Silber-, Platin-Bruch... v. Heeringen...

Unterricht... Japaner... Heiraten...

Kapitalien... Beheimatung... Heirat!

Heirat!... Nie Meyerstr. 11... Silber-Bruch, Zahngebisse usw.

# Stadt-Zeitung.

Seite den 8. Januar 1923

## Die Kundgebung im Waldholltheater.

Nachdem durch Vererbung des Besitzes der hiesigen Gemeindefabrik die Verhältnisse sich nunmehr wesentlich verändert haben, bieten die bisherigen Eigentümer ihre Fabrik zum Verkauf zu einem Preis von 200,000 Mark an, was für die Gemeinde ein sehr hohes Vermögen darstellt. Schon vor Beginn der Verhandlungen über die Veräußerung dieser Fabrik wurden die Angehörigen der Gemeinde auf die bevorstehende Veräußerung ihrer Fabrik hingewiesen und es wurde ihnen empfohlen, sich zu dem Verkauf zu erklären. Die Gemeinde hat nunmehr beschlossen, den Verkauf der Fabrik zu untersuchen und sich über die Verhältnisse der Fabrik zu äußern. Zu diesem Zweck wurden am 6. d. M. im Waldholltheater die Mitglieder der Gemeinde eingeladen. Die Verhandlungen wurden durch den Vorsitzenden der Gemeinde, Herrn Dr. H. K. H., eröffnet. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde die Angelegenheit in die Hände der Mitglieder gegeben. Die Mitglieder äußerten sich über die Angelegenheit in der Weise, daß sie für den Verkauf der Fabrik an die Gemeinde zugunsten seien. Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt. Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

fann es hier nicht geben. Oft genug, daß hier mit solchen Gemütszuständen. Das muß ein Ende haben, denn es ist nicht möglich, das hier mit diesen Gemütszuständen zu leben. Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

## Pauluskirche Ludwig Wuchererstr.

## Annahmestellen für Kleine Anzeigen und Zerkungs-Ausgabe, Verkauf von Eintragsnummern.

Ludwig Wuchererstr. 69, J. Roth, Zigarrenhändler.  
Hühnerweg 29, Soko L. Wucherer, Oelmalerei, Kol. F. Reuterstr. 8, Joh. Bauer, Materialwarengeschäft.  
Kroppenplatz 18, Erika Bismarck, Müller.  
Wielenau 4, H. E. S. Schiller, Schuhmacher.  
Krenzplatz 12, H. Möhle, Kolonialwarenhandlung.  
Schillerstr. 20, Otto Semper, Zigarrenhandlung.  
Wielandstr. 22, Karl S. H. Hansen, Schuhmacher.  
Hohenlohestr. 4, A. Naef, Kolonialwarenhandlung.  
Friedrichplatz 4, M. Schurz, Zigarrenhandlung.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

# Die Errichtung der Sprengartenkammer.

**Angerbigste der kommunikativen Jugend. — Das Geschäftnis der Hauptanfertigers: früher im Dienste der Selbstregierung! Sein Ziel: die Erringung des Bürgerkrieges. Auch die Sprengung des Polizeigebäudes und Gefängnis beschränkt gefordert. — Die Verlegung des entwertenden Sprengstoffes.**

Die meisten Bemühungen der hiesigen Polizei zur Errichtung der Kammer des Sprengstoffes sind verfallen. Die Kammer des Sprengstoffes ist nunmehr in den Händen der Angehörigen der Gemeinde. Die Kammer des Sprengstoffes ist nunmehr in den Händen der Angehörigen der Gemeinde. Die Kammer des Sprengstoffes ist nunmehr in den Händen der Angehörigen der Gemeinde. Die Kammer des Sprengstoffes ist nunmehr in den Händen der Angehörigen der Gemeinde.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Die Angelegenheit wurde schließlich durch die Abstimmung beschlossen, die Fabrik an die Gemeinde zu kaufen. Der Kaufpreis wurde auf 200,000 Mark festgesetzt.

Vertical text on the far left edge of the page, likely containing publication details or notices.

Vertical text on the far right edge of the page, likely containing publication details or notices.

**Kleine Chronik.**

**Das Urteil im Kasperprozess.**

Die Annahme, daß der Kasperprozess glatt zu Ende geführt werden könnte, hat sich wiederum als trügerisch erwiesen. Immer mehr wird die Zeit mit den Beratungen der Geschworenen für die Verhandlung der Kasperfälle verstrichen. Die Verhandlungsdauer ist nunmehr auf 14 Monate angesetzt. Von diesem Interesse waren besonders die Geschworenen betroffen. Die letzten von der Verteidigung gemachten Forderungen sind durch die Verhandlungsdauer nicht erfüllt worden. Die Verhandlungsdauer ist nunmehr auf 14 Monate angesetzt. Von diesem Interesse waren besonders die Geschworenen betroffen. Die letzten von der Verteidigung gemachten Forderungen sind durch die Verhandlungsdauer nicht erfüllt worden.

**Schwamm eines Bürgermeisters.**

Der Bürgermeister von Esch, Dr. Kasper, hat sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt. Er hat sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt. Er hat sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt. Er hat sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt.

**Der Kasperprozess.**

Der Kasperprozess ist ein Mischling aus Recht und Unrecht. Die Verhandlungsdauer ist nunmehr auf 14 Monate angesetzt. Von diesem Interesse waren besonders die Geschworenen betroffen. Die letzten von der Verteidigung gemachten Forderungen sind durch die Verhandlungsdauer nicht erfüllt worden.

**Frank Bernat.**

Die Strafkammer des Berliner Landgerichts III hat am Sonntag die Verhandlung gegen den Bekannten, Gentleman-Einbrecher Frank Bernat, beendet. Bernat ist ein Mann von 30 Jahren, der sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt hat.

**Ein Mischling aus Recht und Unrecht.**

Die Verhandlungsdauer ist nunmehr auf 14 Monate angesetzt. Von diesem Interesse waren besonders die Geschworenen betroffen. Die letzten von der Verteidigung gemachten Forderungen sind durch die Verhandlungsdauer nicht erfüllt worden.

**Munitionsexplosion in Sofia.**

Am Mittwoch der Stadt Sofia ereignete sich eine Munitionsexplosion. Die Explosion ereignete sich in einer Munitionsexplosion. Die Explosion ereignete sich in einer Munitionsexplosion.

**Die Strafkammer des Berliner Landgerichts III.**

Die Strafkammer des Berliner Landgerichts III hat am Sonntag die Verhandlung gegen den Bekannten, Gentleman-Einbrecher Frank Bernat, beendet. Bernat ist ein Mann von 30 Jahren, der sich in letzter Zeit sehr unwohl gefühlt hat.

**Spitzelung.**

Wacker schlägt Raumburg 05 1:0. - Borussia und Sportfreunde 1:1. - S. G. 98 gewinnt Fabritz 3:2. - V. f. E. Wertheberg gegen Preußen-Komet 2:0.

**Ein kritischer Sonntag.**

Der gelungene Sonntag ereignete sich für unsere drei Reichstagskandidaten Dr. Kasper und Kasper. Die Kandidaten sind Dr. Kasper, Dr. Kasper und Dr. Kasper. Die Kandidaten sind Dr. Kasper, Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Rein in der Nacht.**

Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete in der Nacht zum Sonntag eine umfangreiche Anzahl von Personen. Die Personen sind Dr. Kasper, Dr. Kasper und Dr. Kasper. Die Personen sind Dr. Kasper, Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Der Streit in der Berliner Markthalle.**

Der Streit in der Berliner Markthalle ist ein Streit zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper. Der Streit ist ein Streit zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Spitzenkampf.**

Die Spitzenkampf ist ein Kampf zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper. Der Kampf ist ein Kampf zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Sportfreunde - Borussia 1:1 (1:1).**

Das Unentschieden draußen am Sportplatz ist ein Unentschieden zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper. Das Unentschieden ist ein Unentschieden zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Sportfreunde 98 schlägt Fabritz 3:2 (1:0).**

Überdientlich haben die Sportfreunde ein Unentschieden gegen die Fabritz. Das Unentschieden ist ein Unentschieden zwischen Dr. Kasper und Dr. Kasper.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**11. Berliner Ballenpostfest.**

Das Ballenpostfest am Sonntag und Freitag ist ein Fest, das Dr. Kasper organisiert hat. Das Fest ist ein Fest, das Dr. Kasper organisiert hat.

**Spitzelung.**

Die Spitzelung ist ein Spitzel, der Dr. Kasper entwickelt hat. Der Spitzel ist ein Spitzel, der Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

**Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.**

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat. Das Mittel ist ein Mittel, das Dr. Kasper entwickelt hat.

Und hätten der Liebe nicht...

Roman von E. Brädeberg

Die Stimme sprach nicht laut, es lag sogar ein wenig matter Ton in ihr, der Rücksicht in das weiche, lächelnde Gesicht der Frau, und etwas Erregung war auch in ihrer Stimme, als ob sie sich über die unerbittliche Forderung freuen konnte, sie machte nur eine unwillkürliche Bewegung, um aufzustehen.

„Wollen Sie sitzen, oder vielmehr rufen Sie ein Mädchen, es ist für uns beide Platz hier.“ Die Frau sah die Frau an, die sie so liebte, und sagte: „Es verging ich keine Minute, bis er wieder sprach, und dann lachte er unvermittelt fort.“

„Warum haben Sie bisher niemals zu Hause geblieben? Und jetzt erfordere Sie doch, Sie nahm sich zusammen.“ „Ich — ich weiß nicht — ich habe einfach nicht daran gedacht.“

„Sie, Fräulein Heinrich, wir wollen doch nicht Unzufriedenheit zwischen uns teilen lassen! Sie haben ja doch, wie ich hörte, geheielt, bevor ich kam, recht viel, mit Mutter und Onkel Einar und auch mit Eberhard, warum hat das nun plötzlich aufgehört? Mutter weiß doch, daß ich, als ein echter Mann, nicht ohne Ihre Zustimmung leben werde.“

„Sie haben doch so viel zu arbeiten, da würde es sich doch lohnen, zu gehen, aber er war ein junges Mädchen, aber Sie werden das nicht verstehen.“

„Sie, Fräulein Heinrich, wir wollen doch nicht Unzufriedenheit zwischen uns teilen lassen! Sie haben ja doch, wie ich hörte, geheielt, bevor ich kam, recht viel, mit Mutter und Onkel Einar und auch mit Eberhard, warum hat das nun plötzlich aufgehört? Mutter weiß doch, daß ich, als ein echter Mann, nicht ohne Ihre Zustimmung leben werde.“

„Ich, und was der Onkel Einar wünscht, ist Ihnen heilig.“

„Wichtiges sehr wichtig, und wenn es mir irgend möglich ist, erlaube ich es. Denn der Welt ist mir von Anfang an mit unveränderlicher Güte und in einer Art entgegenkommend, aus der ich merke, daß er mich achtet, trotzdem er weiß, wer ich bin.“

„Und das tun wir ändern nicht?“ unterbrach er wieder. „Das tun Sie und Ihre Frau Mutter auch, und darum gehört Ihnen gleichmäßig meine rühmliche Dankbarkeit und Ergebenheit, und es ist mein größtes Glück, wenn ich Ihre Wünsche und Erwartungen erfüllen kann.“

„Ja — und da ertragen Sie denn auch ungedulde Vorwürfe, Edeleite und Ränke als unvermeidliche Zugabe mit Ergebung; durch Ihre unvermindliche, viel zu weitgehende Dankbarkeit erschweren Sie die lieblich von der Welt abzuwenden, ganz abgesehen von den Verdächtigungen, in die Sie sich selber fügen können. Wenn nun der Onkel Einar zum Beispiel etwas von Ihnen wünschte, was ich erfüllen nicht möchte, wie würden Sie sich ihm da verhalten? Das ist mir interessant zu erfahren.“

„Das letzte lang überdacht, aber Eva war nun einmal in die Idee verfallen, daß er ihr wegen Nellis Niederlage zürne und besop die Frage darauf.“

„Der Doktor,“ hieß sie schnell, „wenn ich gewünscht hätte, daß Sie mein Charakterbild in der Gesellschaft misbilligen, ist das ganz gewiß unerlässlich.“

„Ja, also da sie ich doch vor dem Onkel Einar! Aber wie kommen Sie denn wieder auf das heutige Charakterbild? Warum sollte ich denn gerade das misbilligen?“

„Sie schätze —“ fuhr er fort, „ich habe in einer Hinsicht Edeleite und Ihnen ungeschickt lauschen können; ich habe Sie gerade aufgeführt, um Ihnen zu danken, in der Menge vorhin wollte ich es nicht tun. Allerdings gehe ich, daß ich äußerlich auf Sie bin, weil Sie so vor mir Versehen spielen. — Aber nun einmal, Fräulein Heinrich, will ich Ihnen schon mal sagen, daß Sie mein Charakterbild in der Gesellschaft misbilligen, ist das ganz gewiß unerlässlich.“

„Ja, also da sie ich doch vor dem Onkel Einar! Aber wie kommen Sie denn wieder auf das heutige Charakterbild? Warum sollte ich denn gerade das misbilligen?“

„jitternden Finger mit den feinen warm und feil umschloß, koste er in welchem Tone, halb lächelnd.“

„Bist will ich aber gehen, die sieben Bauschneider bringen es fertig fertig, selbst an unser harmloses Beisammensitzen verdächtige Vermutungen zu knüpfen. Aber das muß ich Ihnen noch sagen, ich habe mich herzlich gefreut, daß Sie sich bereit so weit gehen wollten. Nicht lange mehr und Sie werden sich wieder ganz als zu und gehörig betreten lernen, und das ist Ihr größtes Glück.“

„Sie werden endlich dahin kommen, die Vergangenheit als abgeschloffen für Sie zu betrachten und sie zu verzeihen, von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen das.“

„Er ging und sie blieb zurück mit dem bitteren Empfinden, daß die Vergangenheit wieder abgeschloffen für sie war, noch daß sie sie zu wieder vergessen können.“

„Sie war glücklich, daß Frau Weib noch nach dem Feuerwerk auf, Sie wollte sich von Einar verabschieden, aber es hieß, daß er sich mit einem Herrn zu einem korten Spiel zurückgehen hätte.“

„Der Doktor brachte die Damen bis zur Tür ihrer Wohnung, dann setzte er noch einmal zur Gesellschaft zurück, die erst in später Nacht ihren Abschied fand.“

„Er ging und sie blieb zurück mit dem bitteren Empfinden, daß die Vergangenheit wieder abgeschloffen für sie war, noch daß sie sie zu wieder vergessen können.“

„Ein Eva eine halbe Stunde lang mit irgendeinem Kriminalfall, der vor ein paar Jahren am Rhein spielte — eine junge Dame aus guter Familie hatte, glaube ich, ihren Bräutigam ermordet — unterhalten — zwischen sich und Einar — das geeignete Thema zum Spiel machen! Der Rubin wird immer dunkelblau.“

„Um sich interessant zu machen, ließ er, glaube ich, selber im Hande, einen Witz zu sprechen.“

„Eine Stunde lang herrschte ein festliches Schweigen im Zimmer. Drei Augenpaare richteten sich mit verschiedenem Ausdruck des Schreckens und Erstaunens auf Eva, und weder Ludwig, noch der gewandete Onkel Einar hatten irgend ein erlösendes Wort. Die abgungelose Edeleite erkaunte nun sich, hatte sie denn etwas Unhöfliches gesagt? Der Herrscher konnte als Nebenbuhler Ludwigs bei Frau Weibins doch hier nicht so beliebt sein.“

„Da jagte Eva mit einem Gesichte wie aus Marmer: „Ich kann nicht finden, daß der Herrscher Ludwig hinterhältig ist, ich habe mich recht gut mit ihm unterhalten — dies Thema kam auch ganz zufällig zum Gespräch.“

„Ja, dann sind Sie sehr nachsichtig. Ich hätte mit diese Hochschimpe einfach nicht gefaßt lassen.“

„Sie blauderten nun ein Weitzen, aber die Weizen waren heute alle merkwürdig fad, nach dem abgesehen vom schmerzlichen Biele, das ging sie halb. Sie begleitete sie hinaus, um ihr den Schein ihrer Mutter auszubringen, und dann schickte sie in ihr Zimmer. Nur einen Augenblick des Alleinseins, nur einmal die Hand sich auf das zuckende Herz pressen.“

„Wäre das nun so fortgesetzt? Würde sie auf Schritt und Tritt der rühelose Schwärze der Vergangenheit erbenungslos verfallen? O, man schenke schließlich Lebens in der Verführung, man lerne mit zunehmender Reife einen harmlos lächeln, aber innerlich verblutete man dabei.“

„Ein Zimmer war in ihrer Seele, das sie laut hätte hinausjagen mögen, um ein kleines Kind, und sie weinte nicht einmal, in ihr dröckte seit dem gestrigen Tag ein seltsames Fieber, das alle ihre Sinne brennen betrauerte. Sie zitterte vor dem Augenblicke, da Frau Weib von ihr verlangen würde, daß sie wieder unter die Menschen ging. War dem Herrscher nicht vielleicht irgendwelche eingefallen, daß seine Bekanntschaft mit Eva von der Angelegenheit herrührte? Hatte er sich mit dieser sensationellen Laune nicht

Am Sonntag, den 7. d. Mts., verließ nach kurzem, schwerem Leben mein lieber, verehrtester Mann, unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater und Schwager, der selbste Heiliger, meinster Bräutigam Robert Thürmer im 73. Lebensjahr. Dies setzen in ihrer Trauer an Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Gärtnersbundes aus statt.

Argument Klasse Suggestion Manoli Zigaretten. Auserlesene Tabake des Orients, sorgfältige Mischung, hochwertige Arbeit, Allein diese Vorzüge begründen den hervorragenden Ruf der

Manoli Zigaretten. Auserlesene Tabake des Orients, sorgfältige Mischung, hochwertige Arbeit, Allein diese Vorzüge begründen den hervorragenden Ruf der

Otto Hunderack. In die Gwigelste abzurufen. In diesem Gemere Marie Hunderack geb. Schröder und Dierckhöfen 8 1/2 a. S. den 4. Dec. 1923. Manöverstr. 18. l.

Kraftvoller, gesunder Stammbalter. Diese setzen hochachtungsvoll an. Gottfried Schraut u. Frau Elisabeth geb. Hoelck.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Otto Hunderack. In die Gwigelste abzurufen. In diesem Gemere Marie Hunderack geb. Schröder und Dierckhöfen 8 1/2 a. S. den 4. Dec. 1923. Manöverstr. 18. l.

Kraftvoller, gesunder Stammbalter. Diese setzen hochachtungsvoll an. Gottfried Schraut u. Frau Elisabeth geb. Hoelck.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Minna Schmidt. In die Gwigelste abzurufen. In diesem Gemere Marie Hunderack geb. Schröder und Dierckhöfen 8 1/2 a. S. den 4. Dec. 1923. Manöverstr. 18. l.

Kraftvoller, gesunder Stammbalter. Diese setzen hochachtungsvoll an. Gottfried Schraut u. Frau Elisabeth geb. Hoelck.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Minna Schmidt. In die Gwigelste abzurufen. In diesem Gemere Marie Hunderack geb. Schröder und Dierckhöfen 8 1/2 a. S. den 4. Dec. 1923. Manöverstr. 18. l.

Kraftvoller, gesunder Stammbalter. Diese setzen hochachtungsvoll an. Gottfried Schraut u. Frau Elisabeth geb. Hoelck.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

Einmalen früh verstorben unter lieber Vater, Schwagermutter, Großvater, der Schmiedemeister Louis Wendt im 80. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Max Wendt, Schmiedemeister. Beerdigung Dienstag 2 1/2 Uhr an dem Stadionsplatz.

